

Gottes Sohn ist kommen

Johann Sebastian Bach

1685-1750

Text: Böhmisches Brüder

1. Got - tes Sohn ist kom - men uns al - len zu From - men
2. Er kommt auch noch heu - te und leh - ret die Leu - te,
3. Die sich sein nicht schä - men und sein' Dienst an - neh - men
5. Die al - so fest gläu - ben und be - stän - dig blei - ben,

1. hie auf die - se Er - den in ar - men G - den,
2. wie sie sich von Sün - den zur Buß sol - den,
3. durch ein' rech - ten Glau - ben mit gan - ze - en,
5. dem Her - ren in al - lem trach - ten - len,

1. daß er u - ber alle frei - e und ent - bin - de.
2. von Irr - heit tre - ten zu der Wahr - heit.
3. de - nen ben ih - re Sünd ver - ge - ben.
5. die - den auch von hin - nen schei - den.

und behende kommt ihr letztes Ende; da wird er vom Bösen ihre Seel erlösen und sie mit zu der Engel Chören.

9. E .n, Herre Jesu, richt unsre Herzen zu, daß wir, alle Stunden recht gläubig erfunden, darinnen
verschneiden zur ewigen Freuden.

© 1962/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 6.087

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Nun jauchzt, all ihr Frommen

Bartholomäus Gesius

1552/62-1613

Text: Michael Schirmer

1. { Nun jauch-zet, all — ihr From - men, zu die - ser Gna - den - zeit, }
 weil un - ser Heil — ist kom - men, der Herr — der Herr - lich - keit, }

2. { Er kommt zu uns — ge - rit - ten auf ei - nem E - se - lein }
 und stellt sich in — die Mit - ten für uns — zum Op - fer ein. }

3. { Kein Zep - ter, kei - ne Kro - ne sucht er — auf die - ser Welt; }
 im ho - hen Him - mels - thro - ne ist ihm — sein Reich be - stellt. }

1. zwar oh - ne stol - ze Pracht, doch m' hee - ren
 2. Er bringt kein zeit - lich Gut, — er le - wer - ben
 3. Er will hier sei - ne Macht ur - hül - len,

1. und gänz - lich - ren des Teu - fels Reich und Macht.
 2. durch sei - - ben, was e - wig wä - ren tut. —
 3. bis er - - il - len im Lei - den hat voll - bracht.

... werden, nehmt diesen König an, wollt ihr beraten werden und gehn die rechte
 ...ammel führt; sonst, wo ihr ihn verachtet und nur nach Hoheit trachtet, des Höch-

... art.
 A) ...d Elenden zu dieser bösen Zeit, die ihr an allen Enden müßt haben Angst und Leid: seid
 ...lgemut; laßt eure Lieder klingen, dem König Lob zu singen, der ist eur höchstes Gut.

6. ...d nun bald erscheinen in seiner Herrlichkeit und all eur Klag und Weinen verwandeln ganz
 in Freud. Er ist's, der helfen kann; halt' eure Lampen fertig und seid stets sein gewärtig, er ist schon
 auf der Bahn.